



CDU-Fraktion Oerlinghausen



Oerlinghausen, den 23.05.2017

An den Vorsitzenden des Umweltausschusses für die Sitzung am 08.06.2017

Sehr geehrter Herr Heepmann,

wir bitten um Aufnahme des folgenden Antrages in die nächste Sitzung des Ausschusses:

Zukunft des Dalbker Baches

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zu Variante 3 der Machbarkeitsstudie - Erhaltung des Dalbker Baches - zu beantragen.

Im Zuge der Bürgerbeteiligung soll ein ergebnisoffenes Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden.

Dabei ist vordringlich zu prüfen, ob die Kapazität des vorhandenen Sandfangbeckens ausreicht. Andernfalls sollte geprüft werden, ob im unmittelbaren Ablauf hinter dem Stauwehr eine großflächige Sandfangfläche errichtet werden kann.

Die Verwaltung wird beauftragt als kurzfristige Maßnahme folgende Vorkehrungen zu treffen:

- Entsandung des Durchlasses an der Oberen Reihe, da hier nur noch 20 cm von dem Durchlass geöffnet sind.
- Beseitigung des Rückflusses in den Menkhauser Bach.
Unterhalb der Fußgängerbrücke an der Wasserteilung ist das Ufer des Dalbker Baches (am "ehemaligen Sandfangbecken") beschädigt, sodass das Wasser an den Brückenpfeilern entlang wieder in den Menkhauser Bach fließt.
- Prüfung, ob die Holzpfeiler der Fußgängerbrücke Schaden genommen haben.

Begründung:

1. Der Dalbker Bach ist historischer Ausgangspunkt für den Ortsteil Lipperreihe und dient mit seiner guten Wasserqualität seit Jahrhunderten als Biotop für Vögel und Kleinstlebewesen. Für die anliegenden Grundstücke ist die Erhaltung wegen des vorhandenen Sandbodens zu Bewässerung notwendig. Ohne ein fließendes Gewässer könnte das umliegende Ökosystem nicht mehr gedeihen. Neben den Gesichtspunkten des Naturschutzes sprechen auch Gründe des Brandschutzschutzes für ein Erhalt des Dalbker Baches, da offenbar Löschteiche des Wochenendgebiets

Kindsgrab durch fallenden Grundwasserspiegel trocken fallen könnten und somit kostspielig Zisternen errichtet werden müssten.

2. Aufgrund des hohen Anteils an mitgeführten Sand, sind die Durchlässe beginnend ab der oberen Reihe fast vollständig verstopft. Sollten die Durchlässe nicht unverzüglich entsandet werden, drohen die anliegenden Grundstücke zu überschwemmen.

3. Die Unterhaltung des Dalbker Bachs ist aus heutiger Sicht deshalb aufwendig, weil große Mengen Sand im Wasser mitgeführt werden. Die Ingenieure der Stadt hatten bereits in den sechziger Jahren als Lösung für dieses Problem ein Sandfangbecken an dem Zulauf des Dalbker Bachs konstruiert. Eine Entsandung hat seit mehreren Jahren nicht stattgefunden. Eine regelmäßige Entsandung würde jedoch dazu führen, dass der Erhaltungsaufwand geringer werden würde und somit Kosten der Unterhaltung eingespart würden.

4. Das Ufer an dem Zulauf Dalbker Bachs ist seit einiger Zeit abgesackt. Dadurch bedingt fließt Wasser aus dem Dalbker Bach entlang den Brückenpfeilern der Fußgängerbrücke in den Menkebach.

5. Geeignete Maßnahmen zur Verbesserung des Zustands des Dalbker Bachs könnte eine Entsandung auf ganzer Länge sein. Diese müsste möglichst schonend ausgeführt werden, um das bereits bestehende Ökosystem nicht zu zerstören. Eine vollständige Entsandung würde dazu führen, dass auch hier in Zukunft weitere Kosten eingespart werden können, da hierdurch zusammen mit einer regelmäßigen Entsandung des Sandfangbeckens eine umfassende und nachhaltige Sanierung des Dalbker Bachs stattgefunden hätte.

Maximilian Steffen, Detlef Chutsch, Wilfried Holzapfel, Norbert Biermacher

i.A. der CDU Fraktion